Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 12 (1956)
Heft: 12

Artikel: Der Schanzengraben in Zürich als Zufahrt zur Saffa!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-846217

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gesucht. Oft wird mehr noch als die finanzielle Hilfe der *moralische Beistand* hervorgehoben, der den Frauen in schwieriger Lage zuteil geworden ist.

Die SAFFA verpflichtet ihre Bürgschaftsnehmerinnen zur Führung einer geordneten Buchhaltung, hilft ihnen aber auch dabei, indem sie die Jahresabschlüsse erstellt, ganze Buchhaltungen führt, Steuererklärungen ausfüllt etc. Die gleichen Arbeiten werden auch für Frauen und Frauenvereine, die nicht Bürgschaftsnehmerinnen sind, gemacht, und es wäre zu wünschen, dass noch mehr Frauen von dieser guten Gelegenheit Gebrauch machten.

Endlich lesen wir, dass sich die SAFFA jederzeit um allgemeine wirtschaftliche Fragen, welche die Frauen berühren, bemüht hat: Abzahlungsgeschäfte, private Darlehensgeber von hochverzinslichen Darlehen, Revision des Bürgschaftsrechtes, AHV etc.

Die 25 Jahre haben der SAFFA neben ihrem regulären Geschäftskreis durch Krisen- und Kriegszeiten manche zusätzliche Aufgabe gebracht Der vorliegende Rechenschaftsbericht zeigt, dass sie es verstanden hat, diesen vielen Aufgaben gerecht zu werden und dass sie dadurch vieles zum Wohl und zur Besserstellung unserer Frauen beigetragen hat.

Der Schanzengraben in Zürich als Zufahrt zur Saffa!

Saffa 1958

(BSF) Das Organisationskomitee der Saffa 1958 hat, gemeinsam mit den Organisatoren von zwei anderen grossen schweizerischen Veranstaltungen der nächsten Jahre, eine Eingabe an den Stadtrat von Zürich gerichtet: er möge zur Entlastung des Strassenverkehrs und als originelle Attraktion den Schanzengraben schiffbar machen.

Die Besucher der Saffa könnten dadurch ganz in der Nähe des Bahnhofs einen Motorboottaxi besteigen und in einer äusserst reizvollen Gondelfahrt zum See und in nächste Nähe der zur Ausstellung hinausführenden Sesselbahn gelangen. Die Initianten glauben zu wissen, dass die Städtische Verwaltung dem Projekt gewisse Sympathien entgegenbringt, trotzdem einige bauliche Konsequenzen sich nicht vermeiden lassen. Es handelt sich dabei nach ihrer Auffassung doch um ein Werk öffentlichen Interesses und eine Aufgabe des Gemeinwesens.